An sämtliche Haushalte

GEMEINDENACHRICHTEN

Irschenberg

November 2026



Partielle Sonnenfinsternis auf der Aussicht in Irschenberg am Abend des 12. August 2026

Foto: Sebastian Beck

Aus dem Gemeinderat

Sitzungsprotokolle – Seite 3

Beauftragter für Energiewende und Klimaschutz ernannt – Seite 4

Termine – Seite 4

Gemeinderat besichtigt Kläranlage – Seite 5

Aus dem Rathaus

Miteinanderbus fährt in Irschenberg – Seite 7

Neuigkeiten aus der Seniorenarbeit – Seite 8

Nominierungen für den Neujahrsempfang – Seite 10

Interview „Menschen von hier“ – Seite 22

Aus der Gemeinde

Malerische Prozession in Frauenried – Seite 14

Eröffnung Schulneubau im Kinderdorf – Seite 17

10 Jahre Dorfmuseum Niklasreuth – Seite 18

Leonhardifahrt in Reichersdorf – Seite 18

Veranstaltungen – Seite 20

Auf ein Wort – 1. Bürgermeister Florian Pichler



Foto: Max Kalup

Liebe Irschenbergerinnen und Irschenberger,

und schon starten wir in den Endspurt eines wieder ereignisreichen Jahres. Das Schuljahr läuft bereits wieder über einen Monat und das Ferienprogramm für Kinder wurde heuer so gut angenommen wie noch nie. Herzlichen Dank gilt hier allen, die sich die tollen Angebote einfallen lassen und auch durchgeführt haben!

Unser Gmoabus ist unter dem Motto „miteinander unterwegs“ gestartet und bietet seit Mitte September kostenlose Fahrten für Senioren an. Fahrten können gerne telefonisch im Rathaus gebucht werden. Wir danken hier auch dem Caritas Kinderdorf für die vertrauensvolle und unkomplizierte Kooperation.

Das Irschenberg Festival beim Dinzler Anfang Oktober hat überwältigenden Anklang gefunden und strahlt weit über unser Gemeindegebiet hinaus. Besonderes Schmankerl war die Beteiligung des Irschenberger Theaters mit der Aufführung von „De kloane Hex“ – Herzlichen Dank an die Familie Richter fürs Ausrichten und die Möglichkeit zur Beteiligung!

Erste Ortsteilgespräche wurden im Oktober im Vorfeld der Bürgerversammlung angeboten – Danke für die rege Beteiligung und die guten Gespräche. Es gibt Themen, die verständlicherweise immer kontrovers diskutiert werden – und das ist auch wichtig. Man kann trotz aller Meinungsverschiedenheiten jedoch immer eine Basis für ein weiteres Vorgehen schaffen. So soll es sein und deshalb sehe ich diese Gespräche als so wertvoll an und werde sie gerne auch weiter an wechselnden Orten anbieten.

Es wurden viele offizielle und inoffizielle Termine in der Gemeinde und auch außerhalb der Gemeindegrenzen wahrgenommen – hier gilt mein Dank auch der 2. Bürgermeisterin Kathleen Ellmeier und dem 3. Bürgermeister Martin Berchtold für die hervorragende Zusammenarbeit und den guten Austausch untereinander.

Der Gemeinderat hat sich in seiner neuen Zusammensetzung inzwischen gut eingearbeitet und wir haben u.a. einige Beauftragte ernannt, die sich konkret um bestimmte Themenbereiche kümmern und gerne als Ansprechpartner für die Bevölkerung dienen. Bislang sind dies für Kinder und Jugend Jennifer Steinberger, für Seniorenarbeit Hans Maier, für Katastrophenschutz Tom Niggl und neu hinzugekommen ist als Energiebeauftragter Martin Berchtold.

Im November werden wir mit dem Gemeinderat auch zwei Tage in Klausur gehen. Wir wollen uns vertieft mit wichtigen Zukunftsthemen auseinandersetzen und uns weiter fortbilden, um für die nächsten fünfeinhalb Jahre gerüstet zu sein! Eine weitere gute Nachricht: Der Arbeitskreis Energie hat die Arbeit wieder aufgenommen und wir wollen nun an die Umsetzung einiger Ideen gehen, die in der Vergangenheit bereits ausgearbeitet wurden und die auch neu hinzugekommen sind.

Der Herbst hat sich also bislang insgesamt von seiner schönen Seite gezeigt. Sorgen bereiten jedoch nach wie vor die fehlenden Niederschläge – insbesondere die Privatquellen haben durch die andauernde Trockenheit in diesem Jahr gelitten wie noch nie. Zu diesem Thema lesen Sie auch mehr im Hauptteil.

Und trotz dieses Wermutstropfens freuen wir uns auch schon wieder auf die nahende Advents- und Weihnachtszeit. Wenn die Lebkuchen seit September wieder in den Supermarktregalen liegen weiß man spätestens: Die warme Jahreszeit ist zwar vorüber und die Tage werden kürzer und kühler, aber halt oft auch gemütlicher!

Die Christkindlmärkte in Irschenberg und Niklasreuth jeweils am ersten Adventswochenende werden uns den Beginn der Adventszeit einläuten – und es wird auch sehr besonders werden … Aber dazu verrate ich jetzt noch nichts – besuchen Sie beide Märkte und lassen Sie sich überraschen!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen ein schönes, gesundes und zufriedenes Jahresende und freue mich auf die Begegnungen mit Ihnen!

Mit herzlichen Grüßen,
Ihr



Florian Pichler
Erster Bürgermeister

Gemeinderatssitzung vom 22. Juni 2026

Vereidigung

Bürgermeister Florian Pichler vereidigte Jennifer Steinberger als neues Mitglied des Gemeinderates.

Geschäftsordnung und Entschädigungssatzung

Der Gemeinderat erließ einstimmig die neue Geschäftsordnung sowie die Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts. Darin ist unter anderem die Entschädigung der Gemeinderatsmitglieder geregelt.

Ausschüsse neu besetzt

Die Mitglieder und Stellvertreter des Bau-, Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses wurden einstimmig bestellt. Den Vorsitz im Rechnungsprüfungsausschuss übernimmt Thomas Niggl.

Weitere Bestellungen

Bürgermeister Florian Pichler wurde mit Wirkung vom 23.06.2026 zum Eheschließungsstandesbeamten bestellt. Jennifer Steinberger vertritt die Gemeinde künftig als zweites Mitglied in der Schulverbandsversammlung der Mittelschule Miesbach. Beide Beschlüsse erfolgten einstimmig; Bürgermeister Pichler nahm an der ihn betreffenden Abstimmung wegen persönlicher Beteiligung nicht teil.

Bebauungsplan „Gewerbegebiet Salzhub“

Nach Abschluss der Beteiligung von Öffentlichkeit und Behörden wog der Gemeinderat die eingegangenen Stellungnahmen ab. Aus der Öffentlichkeit waren keine Stellungnahmen eingegangen. Hinweise unter anderem der Autobahn GmbH und des Landratsamtes wurden in die Planung aufgenommen. Anschließend beschloss der Gemeinderat die 27. Änderung des Bebauungsplans einstimmig als Satzung.

Veränderungssperre für „Wendling-Ost“

Zur Sicherung der laufenden Änderung des Bebauungsplans „Wendling-Ost“ wurde für drei Grundstücke einstimmig eine Veränderungssperre erlassen. Damit sollen während des Planungsverfahrens unter anderem das Ortsbild gewahrt und die Zulässigkeit von Werbeanlagen geregelt werden.

Bauanträge

Der Gemeinderat erteilte vier Bauvorhaben einstimmig das gemeindliche Einvernehmen:

- einem Wohnhaus mit zwei Wohneinheiten in Wöllkam,
- der Umnutzung einer Garage zu Wohnraum mit neuem Carport in Ehgarten. Hier nahm der persönlich beteiligte 3. Bürgermeister Martin Berchtold nicht an Beratung und Abstimmung teil,
- zwei Tekturanträgen für ein Wohnhaus mit Kfz-Unterstellplatz,
- den Umbau eines Milchviehstalles in Hackling.

Breitbandausbau Gigabit 2.0

Herr Hausberger vom Planungsbüro Corwese GmbH informierte den Gemeinderat über das Auswahlverfahren im Förderprogramm Gigabit 2.0.

Bekanntgaben aus nichtöffentlicher Sitzung

Veröffentlicht wurden Beschlüsse zur Dienstaufwandsentschädigung des 1. Bürgermeisters, zu den Aufwandsentschädigungen der weiteren Bürgermeister sowie zur Vergabe von Arbeiten im Zusammenhang mit dem Umbau der Kläranlage.

Bekanntgaben des Bürgermeisters

Bürgermeister Pichler informierte über den Sozialpreis des Landkreises Miesbach, für den noch bis 31.08. Vorschläge eingereicht werden können. Die Gemeinde- und Pfarrbücherei erhielt beim Wettbewerb „Lesezeichen 2026“ ein Preisgeld von 1.000 Euro. Für einen Trennvorhang in der Sporthalle wurde eine LEADER-Förderung in Höhe von 50 Prozent der Nettokosten, knapp 30.000 Euro, in Aussicht gestellt. Außerdem wurden neue Tische und Stühle für die Grundschule angeschafft.

Beauftragte des Gemeinderates

Hans Maier bleibt voraussichtlich noch ein Jahr Seniorenbeauftragter. Jennifer Steinberger übernimmt das Amt der Jugendbeauftragten und Thomas Niggl das des Katastrophenschutzbeauftragten. Beide sollen zunächst den jeweiligen Bedarf ermitteln und daraus mögliche Konzepte entwickeln.

Weitere Informationen

Die Gemeinde prüft eine Bewerbung als Pilotkommune für das Projekt BONUS Wohnraum; ob eine Teilnahme für Irschenberg sinnvoll und zeitlich machbar wäre. Zudem fand ein Treffen mit den Vorständen aus Niklasreuth statt, um die weitere und bessere Nutzung des Gemeinschaftshauses zu besprechen.

Gemeinderatssitzung vom 27. Juli 2026

Bebauungsplan „Leitzachfeld“

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die 1. Änderung des Bebauungsplans „Leitzachfeld“. Anlass sind Anpassungen bei den westlichen Gebäuden, die nach der bisherigen Planung zu weit über das bestehende Gelände herausragen würden. Der geänderte Entwurf wird nun öffentlich ausgelegt und die Beteiligung der Behörden durchgeführt. Gemeinderat Hans Maier nahm wegen persönlicher Beteiligung nicht an Beratung und Abstimmung teil.

Bebauungsplan „Wendling-Ost“

Auch die 3. Änderung des Bebauungsplans „Wendling-Ost“ wurde einstimmig gebilligt. Das bestehende Baurecht soll angepasst und das Gewerbegebiet geringfügig nach Osten erweitert werden. In den neuen Parzellen sind Gebäude mit einer Wandhöhe von bis zu neun Metern vorgesehen. Der Entwurf wird nun öffentlich ausgelegt.

Entwässerungssatzungen neu gefasst

Der Gemeinderat befasste sich mit drei Satzungen rund um die gemeindliche Entwässerung. In der Entwässerungssatzung waren die Ortsteile Wilparting und Waldsiedlung bislang nicht korrekt im Geltungsbereich berücksichtigt. Dadurch bestanden auch Abweichungen zu den zugehörigen Beitrags- und Gebührensatzungen. Um einheitliche und gültige Rechtsgrundlagen zu schaffen, wurden die entsprechenden Satzungen einstimmig geändert bzw. neu erlassen.

Bauanträge

Der Gemeinderat erteilte drei Bauvorhaben einstimmig das gemeindliche Einvernehmen: einem Einfamilienhaus mit Doppelgarage an der Miesbacher Straße, einer Austragswohnung mit Brennerei und Hofladen in Leiten sowie Tekturänderungen unter anderem für Wohnmobilstellplätze in Hackling. Bei den beiden Vorhaben im Außenbereich wurde die Zustimmung unter dem Vorbehalt der landwirtschaftlichen Privilegierung und der Sicherstellung der Löschwasserversorgung erteilt.

Trennvorhang für die Mehrzweckhalle

Für den geplanten Trennvorhang in der Mehrzweckhalle soll ein LEADER-Förderantrag gestellt werden. Die Kosten werden auf bis zu 71.250 Euro geschätzt, die Förderung beträgt 50 Prozent der Nettokosten und damit knapp 30.000 Euro. Der Gemeinderat beschloss einstimmig, den Antrag zu stellen und das Projekt bei Bewilligung umzusetzen.

Zuschuss für die Musikschule

Herr Obermeyer stellte dem Gemeinderat das neue Zuschusskonzept der Musikschule Schlierach-Leitzachtal vor. Vorgesehen sind künftig ein jährlicher Zuschuss von 175 Euro je Schüler aus Irschenberg sowie ein Mitgliedsbeitrag der Gemeinde von 567 Euro. Eine Entscheidung über die neue Zuschussregelung soll in der nächsten Sitzung getroffen werden.

Bekanntgaben aus nichtöffentlicher Sitzung

Veröffentlicht wurden Beschlüsse zur Vergabe der Betonsanierung am Schlammsilo und der Zaun- und Toranlagen für die Kläranlage. Ein Nachtragsangebot für eine pH-Messung wurde gegenstandslos.

Bekanntgaben des Bürgermeisters

Seit 21. Juli läuft der Testbetrieb der neuen Kläranlage einschließlich der Filterbeete für die vierte Reinigungsstufe. Bislang funktioniert die Anlage wie geplant und der Kostenrahmen wird eingehalten. Die endgültige Abnahme und offizielle Inbetriebnahme sind für Frühjahr 2027 vorgesehen.

Die freie Stelle im Bauhof wird als stellvertretende Bauhofleitung mit der Perspektive ausgeschrieben, in etwa zwei Jahren die Leitung zu übernehmen.

Der Gemeindebus mit ehrenamtlichen Fahrern soll ab Mitte September unter der Woche vormittags für Senioren zur Verfügung stehen. Vier Fahrer haben sich bereits gefunden, weitere Freiwillige werden gesucht.

Aufgrund der anhaltenden Trockenheit wurde außerdem zu einem sorgsamen Umgang mit Wasser aufgerufen. Insbesondere private Quellen sind von der Wasserknappheit betroffen.

Für die Sommerferien wurde gemeinsam mit den örtlichen Vereinen wieder ein umfangreiches Ferienprogramm zusammengestellt. Die Programmhefte liegen in der Gemeinde aus und stehen auch auf der Homepage zum Download bereit.

Wünsche und Anträge

Aus dem Gemeinderat wurde angeregt, nochmals über die sozialen Medien nach ehrenamtlichen Fahrern für den Gemeindebus zu suchen. Außerdem werden für das neue Schuljahr weiterhin Schülerlotsen gesucht.

Neuer Beauftragter für Energiewende und Klimaschutz ernannt

Gemeinderat und dritter Bürgermeister **Martin Berchtold,** wurde in der Gemeinderatssitzung am 21.09.26 von Bürgermeister Florian Pichler, zum Energiebeauftragten ernannt. Er ist für die Bürgerinnen und Bürger der Ansprechpartner zu den Themen Energie und Wärme. Seine Aufgabe ist es auch, die Ziele der Gemeinde voranzutreiben. Diese sind die Erzeugung von Strom aus regenerativen Energiequellen, Reduzierung des CO_2-Ausstoßes zum Schutz des Klimas und der Umwelt sowie der Ausbau regionaler Wertschöpfung.

Berchtold wird mithelfen, die vom Arbeitskreis Energie + Wärme – bestehend aus den Ehrenamtlichen **Franziska Auracher, Martin Bauer, Andreas Drexl** – erarbeiteten Verbesserungsvorschläge sukzessive umzusetzen. Zuvor hatten die drei Experten eine detaillierte Untersuchung der gemeindlichen Gebäude vorgenommen und diese hinsichtlich der Wärme- und Energieversorgung analysiert. Untersucht wurden das Rathaus Irschenberg, die Schule und Turnhalle Irschenberg, der Bauhof Irschenberg, die Freiwillige Feuerwehr Irschenberg, das Gemeinschaftshaus Niklasreuth und die alte Schule Frauenried.

Mit den auf dem Rücktitel aufgeführten Katastrophenschutz-, Senioren-, Jugend- und Behindertenbeauftragten komplettiert er das Gremium.

Termine der öffentlichen Sitzungen des Gemeinderats

Die im Jahr 2026 verbleibenden Sitzungen finden am Montag, 16.11. und 14.12.2026 um 19:00 Uhr im Pfarrsaal statt. Die Bürgerinnen und Bürger sind herzlich dazu eingeladen. Die Sitzungsladungen und Sitzungsprotokolle finden Sie auf der gemeindlichen Website. Dort werden auch etwaige Änderungen rechtzeitig bekannt gegeben.





Fotos: Kathleen Ellmeier und Dieter Schreff

Gemeinderat besichtigt neue Kläranlage

Die neue Kläranlage der Gemeinde Irschenberg ist in Betrieb – Grund genug für den Gemeinderat, sich die fertiggestellte Anlage vor Ort genauer anzusehen.

Thomas Schmid vom Klärwerk führte gemeinsam mit **Dieter Schreff** durch die Anlage und gab Einblicke in die verschiedenen Bereiche. Anhand von Schaubehältern wurden die Abwasserreinigung veranschaulicht, bevor es anschließend auf einen Rundgang durch das gesamte Klärwerk ging.

Auch einige Mitglieder des ehemaligen Gemeinderats nutzten die Gelegenheit zur Besichtigung, denn sie waren ja auch mitverantwortlich für die dafür notwendigen Entscheidungen.

Nach den ersten Betriebswochen der neuen Kläranlage der Gemeinde zeigt sich: Die Anlage läuft einwandfrei, lediglich kleinere Anpassungen waren anfangs noch notwendig. Erfreulich ist zudem, dass die Baukosten im vereinbarten Rahmen geblieben sind.

Im Frühjahr nächsten Jahres ist eine offizielle Einweihungsfeier geplant. Dazu wird die gesamte Bevölkerung rechtzeitig eingeladen!

Text: Kathleen Ellmeier

Gerne halten wir Sie auf dem Laufenden

Wir informieren Sie über Neuigkeiten, Wissenswertes, Termine und Veranstaltungen sowie über die Arbeit des Gemeinderats und der Gemeinde. Besuchen Sie dazu unsere Website und folgen Sie uns auf unserer Facebook-Seite und unserem Instagram-Account. Zusätzlich laden wir Sie ein, unseren E-Mail-Newsletter zu abonnieren.

Sie erhalten dann einfach und direkt in Ihrem Posteingang:

- Aktuelle Mitteilungen aus dem Rathaus
- Termine und Veranstaltungen
- Informationen zu Projekten und Entwicklungen
- Wichtige Hinweise zu Straßensperrungen, Bürgerservice usw.

Jetzt anmelden – und nichts mehr verpassen! Scannen Sie den QR Code und tragen Sie sich einfach über das Anmeldeformular ein. Sie können den Newsletter auch auf unserer Website abonnieren.

irschenberg.de

irschenberg.de/gemeindenewsletter-2

facebook.com/Gemeinde.Irschenberg

instagram.de/gemeinde_irschenberg/

Scannen Sie bequem mit Ihrem Smartphone die QR-Codes

Like us

GEMEINDE_IRSCHENBERG

Wasserknappheit im Gemeindegebiet

Das gesamte Jahr 2026 – nicht nur der Sommer – war extrem trocken und viel zu warm. Das hat sich in drastischer Weise insbesondere heuer auf die privaten Eigenwasserversorger ausgewirkt. Wo kein zentraler Wasserversorger ein Netz betreibt, kann man im Gemeindebereich Irschenberg von einer flächendeckenden Trinkwassermangellage ausgehen.

Die Sachlage ist extrem komplex und wir in der Verwaltung und das Wasserwerk beschäftigen sich schon seit geraumer Zeit mit der Entwicklung von möglichen Lösungen. Es ist schnell klargeworden, dass es nicht die eine Antwort gibt und ein Anschluss an ein öffentliches Netz nur teilweise oder sehr schwierig möglich ist. Dafür ist unsere Gemeinde topographisch zu inhomogen und die Entfernungen zu weit.

Dennoch will die Gemeinde helfen, so gut es geht – und so unbürokratisch wie es geht. Leider sind die Fördermöglichkeiten begrenzt. Wir werden also auch viel Eigeninitiative und Solidarität brauchen, um diesem Problem Herr zu werden – und es wird auch Kosten verursachen, die man aber durch pragmatische Lösungsansätze so gering wie möglich halten will.

Generell gilt: Jede private Wasserversorgung schont auch unsere Hauptversorgungen und sollte – wo möglich – erhalten und ggf. ertüchtigt werden. Dies gilt insbesondere z.B. für die wasserintensive Milchviehhaltung.

Wer unter akutem Wassermangel leidet, kann an den Wasserentnahmestellen an der Feuerwehr in Irschenberg unkompliziert Wasser tanken. Bei Bedarf wenden Sie sich bitte an unseren Wassermeister Florian Bernrieder (0172 6003293). Sollte sich die Lage in den Winter hinein nicht entspannen, prüfen wir gerade, eine weitere Zapfstelle mit kürzeren Wegen einzurichten.

Wir werden auch zeitnah informieren, wie wir uns die weiteren Schritte vorstellen können. Dafür werden wir in den jeweiligen Nachbarschaften, die zusammen für eine bestimmte Lösung in Frage kommen, individuelle Informations- und Gesprächsrunden anbieten und dazu dann auch persönlich einladen.

Für Rückfragen oder bei weiterem Gesprächsbedarf können sich Betroffene nach wie vor natürlich jederzeit direkt bei mir im Rathaus melden.

Das Thema genießt höchste Priorität und ich bin zuversichtlich, dass wir dieses Problem meistern, wenn wir es gemeinsam anpacken!

Florian Pichler



Foto: Florian Lintz

Der Maler war da

Während die Kinder und Lehrkräfte ihre wohlverdienten Sommerferien genießen, haben wir die Zeit genutzt, Teile der Fassade der Grundschule in Irschenberg zu sanieren. Es wurden die Fassade und Fenster neu gestrichen. So sieht unsere Schule zum Schulbeginn am 15. September wieder einladend aus. Für die verbleibende Fassaden- und Fenstersanierung werden wir im nächsten Jahr Mittel einstellen. Der Plan ist, die anderen Seiten nächstes Jahr in Angriff zu nehmen, damit 2027 die gesamte Schule zum 125-jährigen wieder in vollem Glanz erstrahlt!



Foto: Kindergarten Niklasreuth

Mehr Sicherheit im Kindergarten Niklasreuth

Im Reida Kindergarten gibt es Grund zur Freude: Der Zaun rund um das Kindergartengelände wurde erweitert, um die Sicherheit der Kinder weiter zu verbessern. Durch die Erweiterung ist sichergestellt, dass sich die Kinder auch beim Verlassen des Kindergartengebäudes innerhalb des umzäunten Geländes befinden. So können sie sich sicher bewegen und spielen.

Mit großer Begeisterung verfolgten unsere Kinder die Bauarbeiten des Bauhofs. Fasziniert beobachteten sie, wie der neue Zaun Stück für Stück entstand, und konnten dabei hautnah miterleben, wie fleißig gearbeitet wurde.

Das Reida Spatzennest sagt ein herzliches Dankeschön an den Bauhof für die tolle Arbeit und den schönen neuen Zaun: „Wir freuen uns sehr über diese wichtige Erweiterung und darüber, dass unsere Kinder nun noch besser geschützt sind. Vielen Dank für euren Einsatz und dafür, dass ihr dazu beitragt, unseren Kindergarten ein Stück sicherer zu machen!“



Foto: Florian Pichler

Einladung zum Kaffee für Schülerlotsinnen

Pünktlich zum Schulbeginn konnte Bürgermeister Florian Pichler drei neue Schulweghelferinnen begrüßen, die von Polizistin **Gabi Bleier** eingewiesen wurden. Die Gemeindeverwaltung freut sich sehr, dass die drei die bewährte Truppe der Schülerlotsen verstärken. Schön wäre es, wenn sich noch weitere Ehrenamtliche melden würden, denn der zeitliche Aufwand ist sehr überschaubar. Und man wird dann eventuell – wie die drei – vom Bürgermeister auf einen Kaffee eingeladen. Kontakt **Siegfried Obermaier** unter der Telefonnummer 08062 7039-13.



Foto: Annelie Hausmann

Kamishibai – ein Erzähltheater der besonderen Art

Die Pfarr- und Gemeindebücherei gibt es seit 50 Jahren und das aus gutem Grund. Sie entwickelt sich ständig weiter dank der Mitarbeitenden, die immer auf der Suche nach Neuerscheinungen und Entwicklungen sind, die es wert sind, aufgenommen zu werden.

Wie das Erzähltheater Kamishibai, ein traditionelles japanisches Papiertheater, das wie eine kleine Tischbühne aufgestellt wird. Große, stabile Bildkarten zeigen auf der Vorderseite für das Publikum sichtbar die Szenen einer Geschichte. Auf der Rückseite jeder Karte steht der passende Textabschnitt für den Erzähler. Die Karten werden nacheinander herausgezogen. Das erzeugt Spannung und hält die Aufmerksamkeit auch bei jüngeren oder unruhigeren Kindern aufrecht. Kamishibai eignet sich hervorragend für Gruppen, denn alle Kinder erleben die Geschichte gleichzeitig. In der Bücherei ist eine Auswahl an Geschichten vorrätig, die zusammen mit dem Papiertheater ausgeliehen werden können.

Kamishibai dient der frühkindlichen Bildung von Kindern, insbesondere der Sprachförderung.

Wenn die Geschichten bei den Kindern gut ankommen, dann können sie ihre Wünsche nach weiteren Geschichten den Mitarbeitenden in der Bibliothek mitteilen. Dazu liegt ein Heftchen aus mit der Beschreibung weiterer Kamishibai-Sätze, die nachbestellt werden können. Das gilt auch für Tonies, die kleinen Hörspielfiguren für Kinder, die Geschichten, Lieder oder Wissen abspielen, wenn man sie auf eine passende Abspielbox – die Toniebox – stellt. In der öffentlichen Bibliothek kann man diese Figuren wie Bücher für zu Hause ausleihen. Tonieboxen werden nicht verliehen. Öffnungszeiten siehe letzte Seite.



v. l. Bürgermeister Florian Pichler und Kinderdorf-Verwaltungsleiter Hannes Klapos freuen sich über das gemeinsame Mobilitätsangebot der Gemeinde Irschenberg und des Caritas Kinderdorfes Irschenberg für Kinder, Jugendliche und Senioren.

Foto: Florian Lintz, bfl-relations.de

Miteinanderbus fährt in Irschenberg

Seit Montag, 21. September, steht der Miteinanderbus Seniorinnen und Senioren aus dem Gemeindegebiet Irschenberg kostenfrei zur Verfügung und das immer vormittags von Montag bis Freitag.

Der Bus soll die Mobilität älterer Mitbürgerinnen und Mitbürger verbessern und ihnen notwendige Fahrten zum Einkaufen, Arztbesuch, für Behördengänge o.ä. im Einzugsgebiet Miesbach und Bruckmühl/Bad Aibling erleichtern. Er ist ein Gemeinschaftsangebot der Gemeinde Irschenberg und des Caritas Kinderdorfes Irschenberg, um der schlechten Anbindung Irschenbergs an den ÖPNV entgegenzuwirken. Die Marcel Dittrich gemeinnützige Wohnbaustiftung mit Sitz in München hat dafür dem

Kinderdorf einen achtsitzigen Kleinbus gespendet, um den Kindern am Nachmittag soziale, sportliche und kulturelle Teilhabe zu ermöglichen.

Während der Schulzeit am Vormittag kann der kostenlose Fahrdienst, der von Ehrenamtlichen geleistet wird, auch Seniorinnen und Senioren zur Verfügung gestellt werden. Die Koordination der Fahrten übernimmt die Gemeinde. Eine Anmeldung für interessierte Fahrgäste ist unter der Telefonnummer 08062 7039-0 zu den üblichen Öffnungszeiten des Rathauses möglich. Bitte rufen Sie frühzeitig, spätestens am letzten Arbeitstag vor der geplanten Fahrt an und teilen Sie uns die gewünschte Route mit.

Es werden weitere Fahrerinnen und Fahrer gesucht, die den Bus einmal pro Woche jeweils von 7.30 Uhr bis ca. 12.30 Uhr fahren. Als Voraussetzung reicht eine Fahrerlaubnis der Klasse B.

Zukunft mit Gestaltungsspielraum: Die Jugendfeuerwehr Irschenberg

Gemeinschaft, Action und Technik, die begeistert: Bei der Freiwilligen Feuerwehr Irschenberg sorgen nicht nur die Erwachsenen für Sicherheit im Ort, sondern auch der Feuerwehrnachwuchs steht bereits in den Startlöchern. Ab 12 Jahren können Mädchen und Jungs bei der Jugendfeuerwehr mitmachen. Die Jugendübungen finden zweimal pro Monat an einem Mittwoch statt. Hier werden die Feuerwehr-Grundlagen spielerisch erkundet und gelernt – ganz ohne Leistungsdruck, aber mit jeder Menge Spaß. Auch abseits der Feuerwehrtechnik kommt die Freizeit nicht zu kurz: Bei gemeinsamen Ausflügen und Aktionen stehen Teamgeist und der Zusammenhalt im Mittelpunkt.

Wer Lust hat, bei einem starken Team mitzumachen, neues Wissen zu erwerben und aktiv in der Gemeinde mitzugestalten, ist herzlich eingeladen!

- **Einstiegsalter:** Ab 12 Jahren
- **Kontakt:** Jugendwart Max Auracher (jugendwart@feuerwehr-irschenberg.de)

Rückblick: Die Einsatzstatistik zum 3. Quartal 2026

Wie wichtig eine gut ausgebildete Truppe für den Irschenberg ist, zeigt auch der Rückblick auf die vergangenen Sommermonate. Im 3. Quartal 2026 rückten unsere aktiven Einsatzkräfte insgesamt zu 40 Einsätzen aus:

- Technische Hilfeleistung (THL): **21**
- Ersthelfer-Feuerwehr: **14**
- Brandeinsatz: **3**
- ABC-Einsatz: **2**

Vor allem die Technische Hilfeleistung und die Einsätze der Ersthelfer-Feuerwehr bildeten in diesem Quartal den Schwerpunkt unserer Arbeit. Wir danken allen Kameradinnen und Kameraden für ihren pausenlosen Einsatz – und freuen uns auf die Feuerwehrfrauen und -männer von morgen.

Neuigkeiten aus der Seniorenarbeit

Wie geplant, leistete der Seniorenbeauftragte **Hans Maier** Auf- und Anschubarbeit mit dem Ziel, Etabliertes von Gemeindeebene auf zivile Einrichtungen zu verschieben. Das bereits existierende gute Miteinander mit dem Pfarrgemeinderat war logischerweise erste Anlaufstelle. Die kostenlose Nutzung des Pfarrsaals kommt der Seniorenarbeit von Beginn an zugute.



v. l. Marie Colombi und Maja Dorby nehmen den Stab vom Seniorenbeauftragten Hans Maier entgegen

Foto: Florian Pichler

Stabwechsel beim Handykurs

Die beiden „Jung-Pfarrgemeinderätinnen“ **Maja Dorby** und **Marie Colombi** leiten künftig das Team. Ziel ist es, jungen, verantwortungsbewussten Menschen frühzeitig Vertrauen zu schenken und selbständig handeln zu lassen. Neben **Gabi Moser, Anna Brück, Jennifer Steinberger, Michael Forkel** und Tom Niggl hilft die Jugend stark mit. Mit **Julia Schwaiger** und **Marlies Widmann** unterrichten insgesamt vier Jung-Feuerwehrler (deren Namen veröffentlichen wir in der nächsten Ausgabe, da die Erlaubnis der Eltern für den Abdruck der Namen nicht rechtzeitig eingeholt werden konnte). Teilnehmende werden gebeten, sich anzumelden, damit möglichst individuell betreut werden kann. Termine werden im Pfarrbüro (meist zweiter Freitag im Monat) bekannt gegeben. Neben dem Smartphone ist auch Hilfe im Umgang mit dem Laptop oder Tablet möglich. Der Kurs ist kostenlos. **Hans Maier** nimmt unter **0170/99 40 867** weiterhin die Anmeldungen entgegen und erteilt Auskunft.

Spielnachmittag kommt gut an

Pfarrgemeinderätin **Maria Futschek** erklärte sich bereit, gemeinsam mit dem bereits etablierten Team **Conny Robbins, Sieglinde Reitmeier, Anian Niggl, Freddy Eberhard** und **Klemens Brandl** den jeden ersten Freitag im Monat zwischen 16 und 19 Uhr stattfindenden Spielenachmittag zu leiten. Mitspielerinnen und Mitspieler sind jederzeit ohne Anmeldung willkommen.

Gefahrenstellen im Verkehr reduzieren

Ein weiteres wichtiges Ziel der Seniorenarbeit ist das Hinwirken auf ein gemeindliches Gesamtverkehrskonzept, das dazu beiträgt, Gefahrenstellen zu minimieren. Dabei

ist eine enge Zusammenarbeit mit der Kinder- und Jugendbeauftragten Jenny Steinberger sowie dem langjährigen Feuerwehrkommandanten Tom Niggl vorgesehen. Gerade die Jüngsten und die Ältesten bedürfen besonderen Schutzes im öffentlichen Verkehr. Hoffnung wird dabei in die geänderte Straßenverkehrsordnung gesetzt. Neben dem Übergang zum „Metzgerladl“, vor der Kirche in Irschenberg, zeigten uns Gespräche mit Anwohnern weitere latente Gefahrenquellen. Weitere Anregungen aus der Bürgerschaft werden gerne aufgenommen.



Mitmachen in allen Lebenslagen: Sturzprophylaxe erst recht im Alter

Foto: Hans Maier

Volles Haus beim Gesundheitsnachmittag

Ein Höhepunkt war der Gesundheitsnachmittag mit dem Schwerpunkt Sturzprophylaxe, Notfallhilfe und Vorsorge. Im vollen Pfarrheim begeisterten die Akteure ihr Publikum und entfachten unter der medizinischen Leitung von **Dr. Wilhelm Schauer** ein regelrechtes Feuerwerk. Außer dem Sportwissenschaftler und Reha-Trainer **Peter Bischof** aus Miesbach stammten alle Experten aus dem Gemeindegebiet und verzichteten allesamt auf ein Honorar. „Defi“– Spezialist und Leiter der Ersthelfer der Feuerwehr **Maxi Simbeck,** Physiotherapeutin **Vroni Zech,** Yogalehrerin **Christine Rank** mit Bayrisch Yoga und Entspannungstrainerin **Irmi Busch** sowie Harfenistin **Helana Gruber** zeigten, wie Sport und Medizin Spaß, Freude und Begeisterung in allen Altersstufen auslösen können. Moderator Hans Maier wurde tatkräftig von Jenny Steinberger und Tom Niggl unterstützt.

Geplante Tagespflege

Weiterhin arbeitet der Seniorenbeauftragte mit seinem Beirat am Thema „Tagespflege“. Neben **Simone Amann, Gaby Dorby, Lisa Brandl-Thür** und Tom Niggl ist durch den Bürgermeisterwechsel Florian Pichler neu zum Team gestoßen. Bis Redaktionsschluss war bekannt, dass die Erstanalyse der Fachstelle für Wohnen im Alter für unsere Gemeinde erstellt worden ist. Das Ergebnis lag jedoch noch nicht vor. Unabhängig vom Ergebnis der Analyse wird eine professionelle Einrichtung für die Gemeindebürger als notwendig angesehen, die Familien bei der Pflege ihrer Angehörigen entlastet. Ob und inwieweit sich eventuell durch interkommunale Zusammenarbeit eine Lösung herbeiführen lässt, wird die Zukunft zeigen. Während eine Analyse in der Regel die konkreten Einwohnerzahlen und den demografischen Faktor vor Ort berücksichtigt, könnte der Irschenberger Sonderfall - mit der Pendlersituation durch die Autobahnauffahrten, über die ohne zeitlichen Verzug Angehörige vor Ort in Betreuung gegeben werden könnten – dazu beitragen, eine Einrichtung wirtschaftlich zu führen. Auch eine Kooperation mit unserer Nachbargemeinde Weyarn ist denkbar.“

Veranstaltungstrilogie geplant

Vorgesehen ist eine Veranstaltung bestehend aus einem Vortrag des Arbeitskreises Energie zum Thema „Wie kann ich im Haushalt sparen?“, Anleitungen für Großeltern „Wie reagiere ich bei einem Notfall bei Babys und Kleinkindern?“ sowie das Thema „Vorsorgevollmacht“. Der Termin der kostenlosen Veranstaltung, zu der auch Nichtsenioren willkommen sind, wird noch bekanntgegeben. (Hans Maier, Seniorenbeauftragter der Gemeinde Irschenberg)

Jubiläumsfest 50 Jahre Pfarr- und Gemeindebücherei Irschenberg

Am 25. Oktober feierte die Pfarr- und Gemeindebücherei Irschenberg ihr 50-jähriges Bestehen. Der Festtag begann mit einem Gottesdienst in der Pfarrkirche Irschenberg. Anschließend kamen die Gäste zum Frühschoppen mit Weißwurstfrühstück zusammen. Das abwechslungsreiche Programm für Klein und Groß im Pfarrheim und in der Bücherei sowie der Bücherflohmarkt stießen auf großes Interesse. Langjährige Ehrenamtliche wurden für ihr engagiertes Wirken geehrt. Bei Kaffee und Kuchen nutzten viele Besucherinnen und Besucher die Gelegenheit zum gemütlichen Austausch.



Foto: Freiwillige Feuerwehr Reichersdorf

Bereit für den Ernstfall: Feuerwehr nimmt neues Notstromaggregat in Betrieb

Die Feuerwehr Reichersdorf stellt mit der Inbetriebnahme eines Notstromaggregats und einer maßgeschneiderten Einhausung einen Anlaufpunkt bei einem langanhaltenden Blackout zur Verfügung. Damit ist Reichersdorf neben Irschenberg und Niklasreuth ein wichtiger Baustein im Leuchtturmkonzept der Gemeinde Irschenberg. Durch die Feuerwehrhäuser ist es auch bei einem Stromausfall möglich, Notrufe abzusetzen und mit Behörden Kontakt aufzunehmen. Bürgermeister Florian Pichler zeigte sich mit der Umsetzung sichtlich zufrieden: „Die Anlagen in den drei Gemeindeteilen sind eine gute Investition zum Schutz

unserer Bürgerinnen und Bürger. Wir hoffen, dass sie selten zum Realeinsatz kommen – aber es ist ein beruhigendes Gefühl zu wissen, dass wir im Ernstfall bereit sind."

Nominierungen für den Neujahrsempfang

Am Sonntag, 17. Januar 2027, wird Bürgermeister Florian Pichler verdiente Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde im Trachtenheim für schulische, berufliche, kulturelle und andere besondere Leistungen sowie Jubiläen ehren.

Bitte melden Sie uns Schulabschlüsse mit einem Notendurchschnitt von 1 vor dem Komma, sehr gute Berufsabschlüsse sowie Meistertitel und Studienabschlüsse. Sollten Sie jemanden kennen, der in diesem Jahr Herausragendes geleistet hat, können Sie diese Person gerne vorschlagen. Die Meldungen können an 08062-7039-0 und info@irschenberg.de erfolgen.

Der Neujahrsempfang wird auch dazu dienen, den über 50 Vereinen Dank zu sagen, die das Leben in Irschenberg so lebhaft und lebenswert machen.

Hilfe für Familien in der Landwirtschaft

Landwirtschaftliche Familien stehen vor vielfältigen Herausforderungen. Wirtschaftliche Belastungen, unsichere Rahmenbedingungen und persönliche Sorgen können dazu führen, dass die Situation auf den Betrieben zunehmend belastend wird. Betroffene finden Unterstützung auf der Internetseite des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus (StMELF): https://www.stmelf.bayern.de/landwirtschaft/hilfsangebote-fuer-schwierige-lebenssituationen.

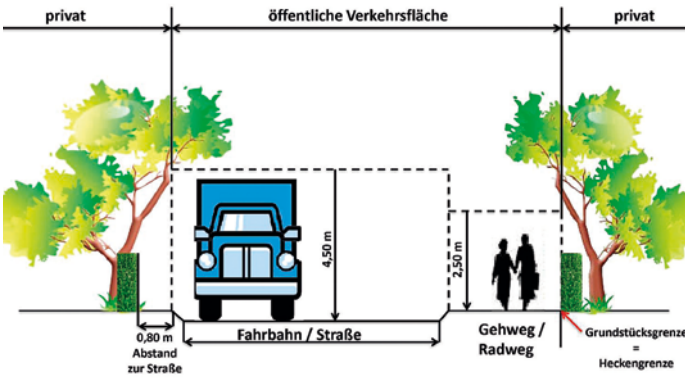
Zahlen aus dem Rathaus

Geburten:
Sophia Stadler
Maximilian Valentin Friedl
Alois Lorenz Bucher
Baptist Simbeck
Philomena Thrainer
Andreas Auer

Eheschließungen:
Katharina Heß und **Andreas Hofer**
Andrea Niesz und **Sebastian Sigl**
Tanja Honner und **Christian Karl**
Michaela Bott und **Simon Eyrainer**

Bitte Räum- und Streupflicht beachten

Eigentümer von Grundstücken, vor denen ein Gehweg verläuft, sind nach einer gemeindlichen Verordnung bei Schneefall oder Glätte zum Räumen und Streuen verpflichtet. An Werktagen soll dies ab 7 Uhr und an Sonntagen ab 8 Uhr erfolgt sein.



Bitte Hecken und Bäume zurückschneiden

Um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten, müssen Personen und Fahrzeuge die öffentlichen Straßenflächen ungehindert benutzen können. Öffentliche Straßenfläche ist nicht nur die Fahrbahn selbst, sondern auch die Geh- und Radwege. Bepflanzungen sind auf das notwendige Maß zurückzuschneiden. Zur Vermeidung von Schadenersatzansprüchen sind die Grundstückseigentümer verpflichtet, die störenden Anpflanzungen zurückzuschneiden.

Ganzjährig müssen folgende lichte Räume frei bleiben:
- **4,50 m über der gesamten Fahrbahn**
- **2,50 m über Rad- oder Gehwegen**

Daneben dürfen auch Verkehrszeichen nicht verdeckt werden, damit sie von den Verkehrsteilnehmern stets rechtzeitig wahrgenommen werden können. Auch bei Straßenlaternen gilt, das Astwerk so zurückzuschneiden, dass die Straßenlaterne in ihrer Funktion nicht beeinträchtigt ist.

Vermehrter Diebstahl von Verkehrsschildern

Leider müssen wir feststellen, dass es in letzter Zeit vermehrt zum Diebstahl von Verkehrsschildern kommt. Betroffen sind dabei nicht nur Geschwindigkeitsbegrenzungen, sondern auch Ortsschilder und weitere Verkehrszeichen. Wir weisen daher eindringlich darauf hin, dass Verkehrsschilder wichtige Aufgaben für die Verkehrssicherheit erfüllen. Ihr Entfernen oder Diebstahl kann zu gefährlichen Situationen führen und stellt kein Kavaliersdelikt dar. Der Diebstahl kann zur Anzeige gebracht werden und strafrechtliche Konsequenzen nach sich ziehen.

Rentenberatung – Rentensprechstunde im Landratsamt Miesbach

Jeden ersten Donnerstag im Monat bietet die Deutsche Rentenversicherung im Haus K – Jugendamt, Rosenheimer Str. 12, 83714 Miesbach kostenlose Beratungstermine an. Um einen Termin zu vereinbaren, kontaktieren Sie bitte das **Servicetelefon** unter der kostenlosen Telefonnummer **0800 1000 48015.** Servicezeiten: Montag – Donnerstag 8:00 - 19:00 Uhr und Freitag 08:00 - 15:30 Uhr.

Redaktionsschluss für Februarausgabe 2027

Möchten Sie in der nächsten Ausgabe der Gemeindenachrichten mit einem Artikel vertreten sein? Irschenberger Feuerwehren, Vereinen, Schulen, Kindergärten, Verbänden, Institutionen und Organisationen, die die Bürgerinnen und Bürger über ihre Arbeit, Aktivitäten sowie Veranstaltungsrückblicke und -termine informieren möchten, schicken uns bitte regelmäßig ihre Texte und Fotos in möglichst hoher Auflösung und tagesaktuell, spätestens jedoch bis **14.01.2027** an die E-Mail-Adresse: **info@irschenberg.com.**

Wir veröffentlichen gerne Beiträge und Fotos auch auf der Website, Instagram und Facebook. Schreiben Sie dazu, in welchen Kanälen wir diese veröffentlichen sollen.

Aus der Gemeinde

Abwechslungsreiches Programm in den Sommerferien geboten

Blick hinter die Kulissen bei der Freiwilligen Feuerwehr Irschenberg

Beim diesjährigen Ferienprogrammtag der Freiwilligen Feuerwehr Irschenberg wurden die Feuerwehrautos unter die Lupe genommen und die Ausrüstung von den Kindern genauestens hinterfragt. In mehreren Spielen stellten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihren großartigen Teamgeist unter Beweis. Das Highlight war zum Schluss eine kleine „Löschübung“, in der nochmal jeder die verschiedenen Funktionen eines Strahlrohres selbst ausprobieren durfte. „Ein herzliches Dankeschön an alle Kinder für euer Kommen und euer engagiertes Mitmachen“, richtet **Max Auracher** von der FFW Irschenberg aus.



v. l. Maria Futschek und Bürgermeister Florian Pichler, Magdalena Messerer und Regina Schiller mit den Schatzsuchern

Foto: Gemeinde Irschenberg

Auf geheimer Mission durch Irschenberg

Was hat es mit Marinus und Anian auf sich? Wie viele Ortsteile hat Irschenberg eigentlich? Und wo ist bloß der Schlüssel zur Schatztruhe versteckt? Diesen und vielen weiteren Fragen gingen über 30 Kinder bei der „Irschenberger Dorfmission – Das Vermächtnis von Marinus und Anian“, veranstaltet von der Gemeindeverwaltung, auf den Grund.

Ausgestattet mit einem Teilnehmerheft machten sie sich in zwei Gruppen auf den Weg durch den Ort. An sieben Stationen warteten Rätsel und allerhand Wissenswertes über Irschenberg. Zusätzlich waren entlang der Strecke geheime Spuren versteckt – und natürlich führte längst nicht jeder Hinweis ans Ziel.

Zurück am Schulhof wartete schließlich die Schatztruhe. Nur: Der Schlüssel war weit und breit nicht zu sehen. Jetzt mussten beide Gruppen zusammenhelfen, denn jede hatte nur die Hälfte der entscheidenden Buchstaben gesammelt. Gemeinsam war das Lösungswort schnell gefunden: Klettergerüst! Dort war tatsächlich der Schlüssel versteckt und die Schatztruhe konnte endlich geöffnet werden.

Zum Abschluss wurde gemeinsam gegrillt und natürlich durfte auch ein Gruppenfoto nicht fehlen.

Ein paar Tage später gab es noch einmal Post von der Gemeinde: Als kleine Überraschung bekam jedes Kind das Gruppenfoto nach Hause geschickt. Mit dabei waren auch das Teilnehmerheft und eine unterschriebene Urkunde als schöne Erinnerung an einen besonderen Ferientag in Irschenberg.



Foto: Caritas Kinderhaus Farbenfroh

Kindergarten bastelt Vogelscheuchen

Am 10. August trafen sich bei herrlichem Sommerwetter 15 Kinder im Rahmen des Ferienprogramms im Caritas Kinderhaus Farbenfroh, um gemeinsam bunte und lustige Vogelscheuchen zu bauen. Mit viel Kreativität, Freude und Geschick entstanden schöne Kunstwerke. Zum Schluss durften sich alle noch über ein leckeres Eis freuen.

Windspiele für Garten und Balkon

Was für ein kreativer Ferientag! Die Kolpingsfamilie Irschenberg freute sich im Rahmen des Ferienprogramms der Gemeinde Irschenberg über 24 kleine Künstlerinnen und Künstler im Alter von 5 bis 11 Jahren. Zuerst durften die Kinder ihre Tontöpfe bunt und individuell bemalen. Anschließend ging es an die Gestaltung der Windspiele. Mit Perlen, Hölzern, Federn



Foto: Kolpingsfamilie Irschenberg

und vielen weiteren Materialien entstanden wunderschöne, farbenfrohe Einzelstücke – jedes ein ganz persönliches kleines Kunstwerk. „Es war schön zu sehen, mit wie viel Begeisterung und Ideenreichtum die Kinder ihre Windspiele gestaltet haben“, sagt **Julia Hofner,** die das Angebot gemeinsam mit **Sophie Faltlhauser** leitete.



Foto: Pfarr- und Gemeindebücherei Irschenberg

Im Ferienprogramm führte **Annelie Hausmann** eine Kamishibai-Geschichte am 6. August vor, die bei den Kindern sehr gut ankam. „Unser heutiges Ferienprogramm „Kamishibai“ der Pfarr- und Gemeindebücherei wurde von den Kindern super angenommen und wir haben eine schöne gemeinsame Zeit verbracht“, sagte sie nach der Veranstaltung.



Foto: Kolpingsfamilie Irschenberg

Völkerball-Match der Kolpingsfamilie

Die Kolpingsfamilie Irschenberg lud zu einem Völkerball-Vormittag ein, der für spannende Spiele sorgte. Bei den 17 Teilnehmern standen der Teamgeist und die Freude an der Bewegung absolut im Vordergrund. Besondere Konzentration erforderten die Spiele mit mehreren Bällen gleichzeitig im Spielfeld.

Nachdem sich alle beim Werfen und Ausweichen auf dem Spielfeld ausgepowert hatten, ging es zum gemütlichen Teil des Tages über: Im Kolpingraum wartete bereits eine wohlverdiente Stärkung mit frisch zubereiteten, leckeren Wraps auf die Gruppe.

Malerei und Bastelei – Lustige Puste-Monster gestalten

Beim Pustemonster basteln waren 12 Kinder dabei. Mit Wasserfarben und allerhand Bastelmaterial entstanden großartige Bilder.



Foto: Bettina Riedl

Erlebnisreiche Stunden mit dem Förderverein Kinder und Jugend Irschenberg e. V. Kreativer Erlebnistag an der Leitzach

Leitzach Erlebnistag mit Waldwichtel- und Waldfeen Basteln; 25 Kinder waren dabei und zogen mit den selbstgebastelten Figürchen in den Wald an der Leitzach, um dort ein neues Feen- und Wichteldorf aus Naturmaterialien zu bauen. Bei herrlichstem Sommerwetter wurde auch ausgiebig in der Leitzach geplanscht.

Ausflug zum Wildpark nach Poing

Mit dem Lechner Bus ging es mit insgesamt 30 Kindern in den Wildpark Poing. Nach einer spannenden Greifvogelschau wurde der gesamte Park erkundet und ausgiebig am großen Spielplatz gespielt und getobt.



Foto: TSV Irschenberg

Ninja Warriors in der Turnhalle

Im Rahmen des Ferienprogramms der Gemeinde fand in der Turnhalle Irschenberg ein spannender Ninja Warrior Workshop statt. Trotz der hochsommerlichen Temperaturen ließen sich die rund 15 teilnehmenden Kinder die Freude an Bewegung und Action nicht nehmen. Unter der Leitung von Ninja Warrior-Finalist **Bernhard Schwarz** konnten die Kinder verschiedene Hindernisse und Parcours ausprobieren, ihre Geschicklichkeit testen und neue Herausforderungen meistern. Mit viel Begeisterung, Ehrgeiz und Teamgeist waren alle bei der Sache und wuchsen an den abwechslungsreichen Aufgaben über sich hinaus. Die Stimmung in der Halle war hervorragend, und die Kinder hatten sichtlich großen Spaß. Am Ende des Workshops waren sich alle einig: Das Ninja Warrior Training war ein echtes Highlight des Ferienprogramms und wird den Teilnehmerinnen und Teilnehmern noch lange in Erinnerung bleiben.



Pizza und Pasta für 30 Personen – Freizeitpädagoge Thomas Gratzl sorgte in Istrien für mediterranen Genuss auf allen Tellern.

Foto: Caritas Kinderdorf

Sommerferien im Caritas Kinderdorf Irschenberg

In diesen Sommerferien wurde zudem eine gruppenübergreifende Ferienfreizeit in Kroatien angeboten, an der insgesamt 30 Personen teilnahmen: fünf Mitarbeitende aus drei Wohngruppen mit ihren Betreuten sowie ein Freizeit- und Erlebnispädagoge und eine Traumapädagogin. Die einwöchige Ferienfreizeit auf einem Campingplatz in Istrien war aus mehreren Gründen etwas ganz Besonderes für die Beteiligten: Zum einen war Camping in einer Gruppe dieser Größe für alle eine große und sehr lehrreiche Herausforderung. Zum anderen haben die im Kinderdorf lebenden Kinder und Jugendlichen nicht oft die Gelegenheit, ans Meer zu fahren. Ein Großteil der teilnehmenden Mädchen und Jungen war hier zum ersten Mal am und im Meer. Bei heißem Sommerwetter nutzten sie an allen Tagen ausgiebig die Möglichkeit, zu schnorcheln, von Klippen zu springen, in Höhlen zu tauchen und das mediterrane Lebensgefühl in vollen Zügen zu genießen. Das große Highlight für die Kleinen war die Kinder-Disco auf dem Campingplatz.

Es gibt immer Kinder, die die Ferien vollumfänglich im Kinderdorf verbringen. Für sie gab es auf dem nahegelegenen Kinderbauernhof viel zu tun. Der Bauwagen bekam einen neuen Anstrich mit künstlerischen Motiven, gemeinsam wurden Kartoffeln und Gemüse geerntet und verarbeitet. Bei den Ferienangeboten auf dem Kinderbauernhof für die Daheimgebliebenen wurden unter der Leitung einer Wildnispädagogin heilsame Hautcreme aus dem Wachs der eigenen Bienen und gesammelten Kräutern sowie Schokolade mit gepflückten Blüten selbst hergestellt.



Foto: Christian Waldschütz

Unsere Filial- und Wallfahrtskirche St. Marinus und Anianus in Wilparting, wunderschön vor der Kulisse des Mangfallgebirges gelegen, ist ein sehr beliebtes Fotomotiv. Daher gibt es weltweit unzählige Aufnahmen von diesem Wahrzeichen der Gemeinde Irschenberg. Und dann gibt es immer wieder Bilder, die zusätzlich ganz besondere Stimmungen einfangen. Zum richtigen Zeitpunkt am richtigen Ort war Christian Waldschütz, der mit uns das Gesehene teilt.



Foto: Böllerschützen SG Altenwaldeck

Böllerschützen kommen in Niklasreuth zusammen

Zum ersten Reider Böllertreffen der Böllergruppe der SG Altenwaldeck Niklasreuth/Wörnsmühl kamen am Sonntag, 13.09.26, rund 50 Teilnehmer beim Wirth in Reid zusammen. Vertreten waren die Böllergruppen Kematen-Dettendorf, Litzldorf und Stiller Winkel St. Leonhard bei Babensham sowie die vereinseigenen Böllerschützen. Mittags marschierten die Teilnehmer unter musikalischer Begleitung von „Viere samma“ zum Schießplatz unterhalb des Biergartens in Reid. Nach der Aufstellung gaben die Schützen mehrere Schussfolgen ab. Anschließend ging es zurück zum Gasthaus Wirth in Reid, wo gemeinsam zu Mittag gegessen wurde. Mit dabei waren der erste Bürgermeister Florian Pichler und dritte Bürgermeister **Martin Berchtold,** die bei musikalischer Untermalung den Nachmittag gemütlich ausklingen ließen.







Fotos: Marlies Krämer

Hier gehts zur Fotogalerie

www.irschenberg.de/bildergalerien

Malerische Prozession in Frauenried

Das Patrozinium der Kuratiekirche Mariä Geburt in Frauenried (Gemeinde Irschenberg) wird rund um das Fest Mariä Geburt gefeiert. Dieses Jahr fanden die traditionellen Feierlichkeiten am 13. September statt mit einem feierlichen Festgottesdienst mit **Pater Binoy, Diakon Andreas Maier** und Diakonatspraktikant **Dr. Ludwig Jaskolla** mit anschließender Prozession. Die Prozession beim Frauenrieder Patrozinium gehört zu den schönsten in der Region mit Stationen beim Feldkreuz beim Baun, am alten Pfarrhof, beim Meser im Obstgarten und der Seestaller-Kapelle. Für den musikalischen Rahmen sorgten **der Frauenrieder Kirchenchor** und die **Musikkapelle Niklasreuth.** Im Anschluss gab es Würstl im Garten des alten Schulhauses, organisiert vom **Pfarrgemeinderat.** Die prächtige Veranstaltung hat Gemeindefotografin **Marlies Krämer** mit ihrer Kamera begleitet. Die Bilder sind auf der Website in der Bildergalerie zu finden.



Foto: Kolpingsfamilie Irschenberg

Bergmesse auf der Gindlalm

Auf der Gindlalm feierte ebenfalls am 13. September die **Kolpingsfamilie Irschenberg** ihre jährliche Bergmesse. Das herrliche Bergpanorama und die feinen Melodien der „Saitnzupfer“ berührten die zahlreichen Besucher. In Anlehnung an das Tagesevangelium stellte **Präses Pater Johannes** das Thema Vergebung und Verzeihen in den Mittelpunkt seiner Predigt. Vergebung befreit von Groll und Bitterkeit und ist – nach Gottes Vorbild – der notwendige Weg zu innerem Frieden und zum Frieden in der Welt. Im Anschluss an die Bergmesse verbrachten die Besucher noch eine gesellige Zeit miteinander.



v. l. Anian Berchtold (Niklasreuth), Markus Kröll (Irschenberg), Theresa Veigel, Lena Nägele und Seppi Desl (Eyrain-Jedling) sowie Anian Klingsbögl vom Eyroana Dreigsang.

Foto: Sepp Summerer

Freude bei den Kinderplattlern

Jedes Jahr lädt der **Eyroana Dreigsang** zur alpenländischen Maiandacht in Wilparting ein. Der Eintritt ist frei, dafür werden Spenden für einen guten Zweck gesammelt. In diesem Jahr durften sich die Kinderplattlergruppen der drei **Trachtenvereine Irschenberg, Niklasreuth** und **Eyrain-Jedling** über die Spenden freuen. Die Jugendleiter nahmen die Unterstützung stellvertretend für ihren Nachwuchs entgegen und finden dafür bestimmt eine gute Verwendung. Vielleicht wird daraus der nächste gemeinsame Ausflug, eine Brotzeit nach der Probe oder einfach der ein oder andere Spezi für die jungen Trachtler.



v.l. Richard Dopjans (langjähriger Trainer), Bürgermeister Florian Pichler, Immanuel Heinrich (1. Vorstand RSV Irschenberg)

Foto: Florian Lintz

Strahlende Gesichter beim ISAR-CUP auf der Aussicht



Foto: Gregor Kramny

Wie jedes Jahr fand das MTB Isar Cup Rennen des RSV Irschenberg am ersten Wochenende nach Schulbeginn statt. Für Bürgermeister Florian Pichler war es eine Premiere, dieses gut besuchte Rennen zu eröffnen. In seiner Ansprache dankte er dem veranstaltenden Verein RSV Irschenberg, der den Namen Irschenbergs über die Region hinausträgt, für seine Nachwuchsarbeit. Die Verantwortlichen des RSV Irschenberg betonten, die Bedeutung des Rennens und den besonders schönen Veranstaltungsort, „der international zu den schönsten MTB-Strecken zählt“.

80 Kinder im Alter von 5 bis 16 Jahren standen am 19. September am Start. Die Streckenführung wurde jeweils dem Alter und dem Können der Kinder angepasst, so dass dieses Rennen auch für Einsteiger immer gut geeignet ist. Die Kinder waren begeistert, die Stimmung an der Strecke von den Eltern und Fans ausgelassen und das fabelhafte Wetter war das Tüpfelchen auf dem I an diesem Tag.

Vom RSV Irschenberg waren gleich zwölf Kinder im Rennen. In der Altersklasse U7 weiblich gingen Platz 1 bis 4 nach Irschenberg, bei den Jungs dieser Altersklasse gab es Silber für den RSV. Es folgten viele Top Ten Platzierungen in den weiteren Altersklassen.

Der Isar Cup ist eine traditionsreiche, regionale Mountainbike-Rennen-Serie für den Nachwuchs im oberbayerischen Raum, der in Lenggries, Freising und Auerbach bei Wartenberg ausgetragen wird. In Irschenberg machte der Isar-Cup in diesem Jahr zweimal Station, zuletzt am 25.04.26 mit einem Technikrennen.



Foto: RSV Irschenberg

Sophie Schuster ist zweifache Deutsche Meisterin U19 auf der Bahn und fährt bei der U19 Weltmeisterschaft in Belgien zwei Mal in die Top Ten.

Bei den Deutschen Meisterschaften Bahnradsport im Juli in Kaarst Büttgen kann Sophie an ihre Erfolge von der Europameisterschaft anknüpfen. In der 4000m Mannschaftsverfolgung fährt sie mit ihrem Team Mangertseder Bayern schon in der Qualifikation Bestzeit. Im Finallauf gegen den Landesverband Thüringen holen sie ihre Gegnerinnen ein. Ein klarer Sieg und somit auch Meistertitel für Sophie Schuster und ihre bayerischen Teamkolleginnen. Im Zweiermannschaftsfahren (Madison) geht Sophie mit Emily Wagenstetter vom RSV Rosenheim an den Start. Das Paar holt sich bei vier von sechs Wertungsrunden die höchste Punktzahl und die Oberbayerinnen gewinnen mit deutlichem Abstand die Goldmedaille, Titel und Meistertrikot. Platz vier in der Einerverfolgung und Platz fünf im Punktefahren zeigen Sophies starke Leistungen bei diesen Deutschen Meisterschaften. Mit dem deutschen U19 Nationalteam reist Sophie anschließend nach Belgien zur Weltmeisterschaft Bahn. Auch hier kann sie im internationalen Feld sehr gute Ergebnisse einfahren. Mit Platz 6 in der Mannschaftsverfolgung und Platz 9 im Madison ist sie gleich zwei Mal in den Top Ten!

(Bericht RSV Irschenberg)



Die Irschenberger Delegation im Kurhaus Bad Tölz

Foto: privat

Irschenberg bei den „Sternen des Sports“ in Bad Tölz vertreten

Festlicher Galaabend würdigt das ehrenamtliche Engagement der Sportvereine – Bürgermeister Florian Pichler und Vertreter des TSV Irschenberg unter den Gästen

Am 23. September 2026 fand im Kurhaus Bad Tölz die feierliche Preisverleihung der „Sterne des Sports“ der Raiffeisenbank im Oberland statt. Bei diesem besonderen Galaabend stand das ehrenamtliche Engagement der Sportvereine aus der Region im Mittelpunkt. Auch eine Delegation aus Irschenberg folgte der Einladung und durfte einen abwechslungsreichen Abend mit zahlreichen Höhepunkten erleben.

Für den TSV Irschenberg nahmen die zweite Vorsitzende **Kathrin Huber** und **Stefan Moser** teil. Ebenfalls vertreten war die Tennissparte mit Spartenleiter **Hans Gruber,** seiner Frau Regina sowie dem Kinder- und Jugendbeauftragten **Rüdiger Herman,** der von seiner Frau Silke begleitet wurde. **Betty Riedl** komplettierte die Irschenberger Delegation. Auch Bürgermeister Florian Pichler war von der Raiffeisenbank im Oberland eingeladen worden und nahm an der Veranstaltung teil.

Ehrenamt als Fundament des Vereinslebens

Mit den „Sternen des Sports“ zeichnen die Volksbanken und Raiffeisenbanken gemeinsam mit dem Deutschen Olympischen Sportbund Vereine aus, die sich in besonderer Weise gesellschaftlich engagieren. Dabei geht es nicht allein um sportliche Erfolge, sondern vor allem um Projekte, die Menschen zusammenbringen, Integration fördern, Kindern und Jugendlichen Perspektiven eröffnen und das Miteinander stärken. Die Raiffeisenbank im Oberland konnte in diesem Jahr mit 98 eingereichten Projekten aus 42 Sparten und 16 Gemeinden erneut eine beeindruckende Beteiligung verzeichnen. Jede Bewerbung wurde mit 250 Euro für die Vereinskasse unterstützt. Damit wurde einmal mehr deutlich, wie vielfältig und lebendig das ehrenamtliche Engagement in der Region ist.

Drei ausgezeichnete Projekte aus dem Isarwinkel

Durch den festlichen Abend führte BR-Moderator Roman Roell, der die Gäste unterhaltsam durch das Programm begleitete. Als Schirmherr der diesjährigen Veranstaltung war der Schauspieler Klaus Steinbacher mit dabei. Der gebürtig aus der Region stammende Darsteller ist unter anderem durch seine Rolle als junger Franz Beckenbauer im Film Der Kaiser bekannt geworden.

Ein besonderer Höhepunkt war die Ehrung der drei erstplatzierten Projekte. Den ersten Platz und damit den „Stern des Sports" in Bronze sowie 1.000 Euro Preisgeld sicherten sich die Eishockeyfreunde Lenggries mit ihrem Projekt „Jung und Alt miteinand". Gemeinsam mit dem Trachtenverein „Hirschbachtaler" veranstalten sie seit vielen Jahren ein Sommerfest für die Bewohner des Hauses der Senioren in Lenggries.

Der zweite Platz und 750 Euro gingen an die Skiabteilung des SC Reichersbeuern für das Projekt „DigiTrain – Revolution im Nachwuchs-Skitraining". Mit einer digitalen Übungsbibliothek stellt der Verein Trainingswissen in Form anschaulicher Videos für verschiedene Altersgruppen zur Verfügung. Über den dritten Platz und 500 Euro freute sich der Skiclub Lenggries mit seinem Projekt „Andere reden, wir machen". In Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe ermöglicht der Verein Menschen mit Behinderung die Teilnahme an Sportveranstaltungen und schafft damit wertvolle Möglichkeiten zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.

Die drei ausgezeichneten Projekte zeigten eindrucksvoll, wie Sportvereine weit über den eigentlichen Sportbetrieb hinaus Verantwortung übernehmen und das Zusammenleben in der Region bereichern.

Schwungvolles Showprogramm und geselliges Beisammensein

Auch das Rahmenprogramm ließ keine Wünsche offen. Für sportliche Begeisterung und mitreißende Unterhaltung sorgten die Rock'n'Roll-Freunde aus Hausham. Mit beeindruckenden Darbietungen, Tempo und akrobatischem Können brachten sie Bewegung auf die Bühne und begeisterten das Publikum.

Im Anschluss an die Preisverleihung bot sich bei einem gemeinsamen Buffet die Gelegenheit zum gemütlichen Beisammensein. Beim anschließenden Networking konnten sich die Gäste mit Vertretern anderer Vereine, Verantwortlichen aus der Region und den Gastgebern austauschen, neue Kontakte knüpfen und Erfahrungen teilen.

Für die Irschenberger Abordnung war der Abend eine schöne Gelegenheit, die Vielfalt des regionalen Vereinslebens kennenzulernen und die Bedeutung des Ehrenamts aus nächster Nähe zu erleben. Die Veranstaltung machte deutlich, dass ein lebendiges Gemeindeleben ohne den Einsatz vieler engagierter Menschen kaum denkbar wäre.

Ein herzlicher Dank gilt der Raiffeisenbank im Oberland für die Einladung und die gelungene Veranstaltung, die den Menschen hinter den Vereinen und ihrem wertvollen Einsatz die verdiente Aufmerksamkeit schenkte.



v. l. Beim gemeinsamen Durchschneiden des roten Bandes: Bürgermeister Florian Pichler, Landrat Jens Zangenfeind, Dorfleiterin Pia Klapos, Schulleiter Thomas Wimmer, Ilse Aigner, Präsidentin des Bayerischen Landtags und Vorsitzende des Fördervereins Caritas Kinderdorf Irschenberg e.V., Gabriele Stark-Angermeier, Vorständin des Caritasverbandes der Erzdiözese München und Freising sowie Josef Herrnberger, stellvertretender Sachgebietsleiter Förderschulen bei der Regierung von Oberbayern.

Foto: Florian Lintz

Einweihung des Schulneubaus im Caritas Kinderdorf Irschenberg

Nach 7 Jahren Planung und 2 Jahren Bauzeit war es am 25. September endlich so weit. Mit 40 geladenen Gästen wurde der Neubau des Sonderpädagogischen Förderzentrums in Irschenberg feierlich eingeweiht. Für 184 Schüler beginnt damit ein Schulalltag mit mehr Platz für Unterricht, Betreuung und gemeinsames Essen. Wo Kinder ihr Mittagessen bislang „teilweise im Klassenzimmer oder auf dem Flur" einnehmen mussten, gibt es nun endlich ausreichend Platz.

Im Erdgeschoss des knapp 400 Quadratmeter großen Erweiterungsbaus steht nun ein multifunktionaler Mensabereich zur Verfügung. Im Obergeschoss sind drei zusätzliche Räume für Unterricht und Ganztagsbetreuung entstanden. Zudem verbindet der neue Gebäudeteil die beiden bestehenden Schulhäuser miteinander.

Rund 5,1 Millionen Euro waren für das Projekt veranschlagt, etwa 1,5 Millionen Euro davon trägt das Caritas Kinderdorf beziehungsweise der Träger selbst. Den Rest übernimmt der Freistaat Bayern.

Entsprechend groß war die Freude bei Dorfleiterin Pia Klapos. Sie zeigte sich „unfassbar stolz und dankbar" – die Erweiterung sei für sie „mehr als ein Bauprojekt". Dahinter stünden 184 junge Persönlichkeiten mit eigenen Talenten, Hoffnungen und Herausforderungen. Für Klapos liegt darin die eigentliche Bedeutung des Neubaus: „Die Schule ist eine Investition in die Bildung unserer Kinder und damit eine Investition in die Zukunft unseres Landes."

Bürgermeister Florian Pichler war es wichtig, auf das gute nachbarschaftliche Verhältnis zwischen einer kleinen Gemeinde Irschenberg und einer großen Einrichtung mit überregionaler Bedeutung hinzuweisen: „Es ist ein gewachsenes Miteinander, das wir erhalten und weiter entwickeln wollen."





Gut besucht war das Dorfmuseum Niklasreuth zu seinem 10-jährigen Jubiläum · v.l. Franziska Zehetmair, Elisabeth Kaiser und Katharina Estner

Fotos: Kathleen Ellmeier

10 Jahre Dorfmuseum in Niklasreuth

Das Dorfmuseum Niklasreuth feierte am 27. September sein zehnjähriges Bestehen mit einem kleinen Festakt im Gemeinschaftshaus.

Entstehung: Die Idee entstand 2009 bei der 100-Jahr-Feier des alten Schulhauses – die historische Einrichtung (Schulbänke, alte Landkarten) sollte trotz Abriss des Gebäudes erhalten bleiben. Initiatorin war Landwirtin **Resi Gasteiger,** unterstützt vom damaligen Bürgermeister **Hans Schönauer.** Nach über 7 Jahren Vorbereitung wurde das Museum im Keller des neuen Gemeinschaftshauses eröffnet.

Ausstellung: Themenbereiche wie Kramerei, Handwerk, Kirche und Schule zeigen Alltagsgegenstände vor allem aus der Nachkriegszeit und den 1950er/60er-Jahren – von der ersten Melkmaschine bis zum eisblockgekühlten Kühlschrank.

Heute: Sowohl Schönauer als auch Gasteiger sind inzwischen verstorben, doch der rund 40 Mitglieder starke Museumsverein (gegründet 2016) führt das Museum weiter. Geöffnet ist jeden ersten Samstag im Monat; wegen geringer Besucherzahlen wird über flexiblere Besichtigungstermine nach Anmeldung nachgedacht. Dem Verein ist wichtig, dass das Museum auch für Besucher aus Nachbargemeinden interessant ist, da es den ganz normalen dörflichen Alltag zeigt – nicht nur die lokale Ortsgeschichte.



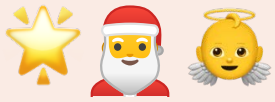




Fotos: Marion Marski

Traditionsreiche Leonhardifahrt in Reichersdorf

Immer am zweiten Sonntag im Oktober findet die berühmte Leonhardifahrt in Reichersdorf statt. Sie ist zweifellos der Höhepunkt im Kalender des idyllischen Dorfes. Bei herbstlichem, aber trockenem Wetter strömten die Wallfahrer aus allen Richtungen – Seeham, Irschenberg, Großpienzenau und Neukirchen – herbei. Mit 23 Vierspännern, zehn Zweispännern und 69 Reitern zog die Prozession vor rund 2.000 Zuschauern durchs Dorf. Nach dem Gottesdienst segnete **Pater Michael** Pferd und Reiter, bevor die Feierlichkeiten gemütlich beim Wirt in Reichersdorf, in Neukirchen und in Pienzenau ausklangen. Vergelt´s Gott dem Leonhardikomitee, den Fuhrleuten und allen Helfern, die diese noch recht ursprüngliche Leonhardifahrt jedes Jahr möglich machen.



Der Nikolaus kommt

Auch in diesem Jahr besucht der Nikolaus wieder Irschenberger Kinder und Familien. Am Samstag, den 5.12. und Sonntag, den 6.12. macht er sich in Begleitung von Engerl oder Krampus auf den Weg und zieht von Haus zu Haus.

Für den Besuch des Nikolauses senden Sie bitte Ihre Anmeldung per E-Mail bis zum Montag, 30.11.2026 an folgende Mail-Adresse: Kolping.irschenberg@gmail.com

- Wunschtermin mit Zeitfenster (z.B. 5.12. zwischen 17:30 und 18:00 Uhr)
- Name, Adresse, Telefonnummer
- Anzahl und Alter der Kinder (wegen der Zeiteinteilung)
- Krampus oder Engerl erwünscht oder lieber ohne Begleitung
- Vornamen und Alter der Kinder mit stichpunktartigen Stärken und evtl. Schwächen (gerne auch als Langtext)

Über eine Spende für den Nikolausbesuch freut sich die Kolpingfamilie Irschenberg. Der Erlös kommt wie immer sozialen Projekten und der Vereinsarbeit zugute.

Der Nikolausdienst der Kolpingfamilie Irschenberg sucht Verstärkung für die Terminorganisation.

Diese Hilfe ist für einige Tage vor dem 5. und 6. Dezember nötig, um die Familien, die den Nikolausbesuch wünschen, in einen zeitlichen Ablauf zu ordnen. Da aber dort immer Überschneidungen entstehen, sollten ältere Kinder etwas später, und kleinere Kinder früher drankommen. Diese Einteilung erfordert während der Arbeitstage vor dem 5.und 6. Dezember ein wenig Zeit, die die Nikoläuse aber selbst nicht leisten können. Sollte jemand Spaß daran haben, für die Nikoläuse das „Termin-Engerl“ zu machen, wären diese sehr dankbar.

Weihnachtszeit beim TSV Irschenberg

Auch in diesem Jahr dürfen sich die Kinder und Jugendlichen des TSV Irschenberg auf eine besondere Weihnachtsaktion freuen. Am 12. Dezember 2026 geht es im Rahmen der **Kinder- und Jugendweihnachtsfeier in die Trampolinhalle.** Dieses Mal führt uns der Ausflug ins JUMP House nach Kiefersfelden, wo sich alle Teilnehmer nach Herzenslust austoben können. Eingeladen sind alle Kinder und Jugendlichen des TSV Irschenberg ab der 1. Klasse. Treffpunkt 14:30 Parkplatz Sportplatz, Rückkehr ca. 18:15 Uhr. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, werden die Anmeldeinformationen und der Preis rechtzeitig auf der Homepage des TSV Irschenberg bekannt gegeben.

Nach dem Ausflug geht es mit dem **TSV-Weihnachtstandl** weihnachtlich weiter. Dazu sind aber nicht nur die Kinder und Jugendlichen, sondern auch alle Erwachsenen herzlich eingeladen. Bei einem gemütlichen Beisammensein unter freiem Himmel möchten wir gemeinsam die vorweihnachtliche Zeit genießen und das Vereinsjahr in geselliger Runde ausklingen lassen. Der TSV Irschenberg freut sich auf viele begeisterte Kinder, zahlreiche Besucher und einen schönen gemeinsamen Jahresabschluss!

Ski- und Snowboardkurs für Kinder und Jugendliche

Das Caritas Kinderdorf Irschenberg veranstaltet wieder einen viertägigen Ski- und Snowboardkurs, an dem auch Kinder und Jugendliche aus Irschenberg teilnehmen können. Der Kurs findet an zwei Wochenenden 23./24.01. sowie 30./31.01.2027 im Skigebiet in Hochkössen/Tirol statt. Wer hier Lust hat mitzufahren, meldet sich bei **Thomas Gratzl,** (Freizeitpädagoge im Kinderdorf) an: **Tel.: 0 80 62 / 70 95 - 840; E-Mail: thomas.gratzl@caritasmuenchen.org**

Snowboard- und Skilehrer gesucht

Die Kurse werden von pädagogischen Fachkräften aus dem Kinderdorf und Ehrenamtlichen geleitet, die gute Skifahrer und Snowboarder sind. Das Kinderdorf sucht wieder engagierte Wintersportler, die Freude daran haben, ihr Wissen und Können an junge Menschen weiterzugeben. Interessierte setzen sich bitte mit **Thomas Gratzl** in Verbindung.

Für die ehrenamtlichen Ski- und Snowboardlehrer gibt es im Vorfeld eine Schulung durch erfahrene Instruktoren. Nach Abschluss der Kurstage werden die ehrenamtlichen Helfer zu einem Abschlusstag zum gemeinsamen Skifahren und Snowboarding eingeladen. Die Kosten für die Fahrt und die Liftkarte werden übernommen.

Veranstaltungen 2026/2027

November	
Fr. 06.	**Kameradschaftsabend** Stopselclub
Fr. 06.	**Musik für die Seele** Frauenried 19.30 Uhr
Fr. 06.	**Bürgermeistersprechstunde** Rathaus 13 – 16 Uhr
Sa. 07.	**Leonhardiball** Gasthaus Nägele, 20 Uhr
Sa. 07.	**Besichtigung Dorfmuseum** Niklasreuth
Do. 11. bis So. 15.	**Sankt Martin** DINZLER
Fr. 13.	**Musik für die Seele** Frauenried 19.30 Uhr
Fr. 13.	**Stefan Kröll „Schee wuid“,** Wirt in Loiderding, Kulturkreis Irschenberg
Fr. 13. bis So. 15.	**Kartenrennen** TSV Irschenberg
Sa. 14. bis So. 15.	**Wos i gern dua und sammed** Trachtenheim Irschenberg
So. 15.	**Volkstrauertag**
So. 15.	**Hochzeitsmesse „Gipfel der Gefühle“** DINZLER Vinothek 18 Uhr
So. 15.	**JHV des Veteranenverein Irschenberg** im Schützenheim 10:30 Uhr
Mo. 16.	**Patrozinium in Wilparting** – Mareistag
Mo. 16.	**Weißwurstessen Veteranenverein Irschenberg** im Schützenheim 9.45 Uhr
Mo. 16.	**Gemeinderatssitzung Pfarrsaal** Irschenberg 19 Uhr
Do. 19.	**Jahreshauptversammlung Förderverein Kinder und Jugend Irschenberg e.V.** Sportstüberl 19.30 Uhr
Fr. 20.	**Musik für die Seele** Frauenried 19.30 Uhr
Fr. 20.	**Bayerischer Barabend** DINZLER Vinothek 18 Uhr
Fr. 20.	**Alpen Film Festival** DINZLER Bueanvista 20 Uhr
Sa. 21.	**Kathreintanz Trachtenverein Irschenberg** Trachtenheim Irschenberg
Fr. 27.	**Musik für die Seele** Frauenried 19.30 Uhr
Fr. 27.	**VdK Jahreshauptversammlung** Wirt in Loiderding, 18 Uhr
Sa. 28. bis So. 29.	**Christkindlmarkt Irschenberg** Sa. 15 – 22 Uhr So. 14 – 18 Uhr
So. 29.	**Adventmarkt** in Niklasreuth
Dezember	
Sa. 05.	**Besichtigung Dorfmuseum** Niklasreuth
So. 06.	**Nikolaus Patrozinium,** Pfarrkirche Niklasreuth 13 Uhr
So. 06.	**Nikolaus-Frühschoppen** im Trachtenheim, ab 9 Uhr
Do. 10.	**Führung durch die Villa Stuck** mit Georg Reichlmayr Kulturkreis Irschenberg 13 Uhr
Fr. 11.	**Bürgermeistersprechstunde** Rathaus 13 – 16 Uhr
Mo. 14.	**Gemeinderatssitzung** Pfarrsaal Irschenberg 19 Uhr
Sa. 19.	**Ludwig Thoma „Heilige Nacht“** DINZLER
Sa. 26.	**Stephanietanz** Trachtenheim Irschenberg
So. 27.	**Weihnachtssingen,** Trachtenverein Eyrain-Jedling
Mi. 30.	**Christbaumversteigerung** Trachtenverein Niklasreuth-Wörnsmühl
Mi. 30.	**Vorsilvesterparty** FFW Reichersdorf, am Feuerwehrhaus Reichersdorf
Januar	
So. 17.	**Neujahrsempfang** Trachtenheim
Sa. 23.	**Grausame Nacht** Trachtenheim
So. 31.	**Frühschoppen mit Weißwurstessen** im Schützenheim Irschenberg 10.15 Uhr
Februar	
Fr. 05.	**Teeniefasching** Trachtenheim
Sa. 06.	**Kinderfasching** Trachtenheim
Mi. 17. bis Sa. 21.	**Teilnahme am Reservistenschießen** im Schützenhaus Wall

Vereine und Verbände in der Gemeinde Irschenberg

Bäuerinnen Irschenberg
Vroni Waldschütz

Bäuerinnen Niklasreuth
Anneliese Bucher

Bäuerinnen Reichersdorf
Elisabeth Weinzierl

Bauernverband Irschenberg
Klaus Waldschütz

Bauernverband Niklasreuth
Johann Stadler

Bauernverband Reichersdorf
Josef Weinzierl

Burschenverein Leitzachtal
Klaus Weinzierl

Caritas Kinderdorf
Pia Klapos

Chorgemeinschaft Irschenberg e. V.
Susanne Colombi

Dorfmuseumsverein Niklasreuth e. V.
Marlies Kirchberger

Edelweißverein Niklasreuth-Wörnsmühl
Johann Lettenbichler

Förderverein Kinder und Jugend Irschenberg e. V.
Dr. Monika Weyh

Förderverein der Grundschule Irschenberg
Kerstin Sander

Freiwillige Feuerwehr Irschenberg
Josef Erhart, Kommandant
Max Simbeck, Vorstand

Freiwillige Feuerwehr Niklasreuth
Sixtus Juffinger junior, Kommandant
Sixtus Juffinger senior, Vorstand

Freiwillige Feuerwehr Reichersdorf
Christopher Gierke, Kommandant

Gartenbauverein Irschenberg
Birgit Desl

Gesangverein Irschenberg
Hans Weber

Helferkreis Asyl
Anneliese Lintzmeyer

i-Rock
Sebastian Thrainer

Irschenberger Musi
Josef Grundbacher, Dirigent
Peter Thrainer, Vorstand

Jagdgenossenschaft Irschenberg
Josef Kröll

Jagdgenossenschaft Frauenried
Andreas Zwickl

Jagdgenossenschaft Niklasreuth
Peter Kaffl

Jagdgenossenschaft Reichersdorf
Max Friedl jun.

Kindergartenverein Niklasreuth
Kathrin Bacher

Kirchenchor Irschenberg
Sebastian Thrainer

Kirchenchor Niklasreuth
Martina Holzer

Kirchenchor Frauenried
Josef Weinzierl

Kirchenchor Reichersdorf
Hubert Huber

Kolpingsfamilie Irschenberg
Alfred Eberhard

Kulturkreis Irschenberg
Klara Wude

Leonhardikomitee Reichersdorf
Leonhard Rieder

Marksteiner Burschen
Michael Darchinger

Musikkapelle Niklasreuth
Sepp Bernöcker, Dirigent
Christian Juffinger, Vorstand

Mütterverein Niklasreuth-Wörnsmühl
Ute Faltlhauser

Pfarrgemeinderat Irschenberg
Sabine Waldschütz

Pfarrgemeinderat Niklasreuth
Christine Gasteiger

Pfarrgemeinderat Frauenried
Anian Klingsbögl junior

Reitclub RC Poschanger e. V.
Daniela Brandhofer

Reitverein Irschenberg e. V.
Franziska Otten

Radsportverein RSV Irschenberg e. V.
Immanuel Heinrich

Schützenverein Irschenberg
Franziska Ebenbeck

Schützenverein Niklasreuth
Nikolaus Kirchberger

Sportverein TSV Irschenberg
Michael Radzynski

Stopslerverein Irschenberg
Johannes Riedl

Trachtenverein Irschenberg
Thomas Stadler

Trachtenverein Eyrain-Jedling
Josef Summerer

Trachtenverein Niklasreuth-Wörnsmühl
Martin Hofer

Veteranenverein Irschenberg
Franz Heiß

Veteranenverein Niklasreuth- Wörnsmühl
Johann Waldschütz

VdK Irschenberg
Josef Mark

Wassergemeinschaft Niklasreuth e. V.
Christian Gumberger

Menschen von hier – *Leit von do*





l.o. Ein schöner Moment zum Abschluss: Florian Pichler und Resi Reichenberger vor ihrer Haustür. · r.o. Mit 65 Jahren noch einmal auf die Alm: Resi Reichenberger am Bodenschneidhaus

Fotos: Maria Futschek und Florian Pichler

„Sich a bisserl plagen schadet nicht“

*97 Jahre Lebenserfahrung, jede Menge Geschichten und bis heute alles andere als untätig: **Therese Reichenberger,** vielen besser bekannt als „Hamberger Räsä“, ist die älteste Bürgerin unserer Gemeinde. Wir haben sie daheim besucht und mit ihr über das Leben früher, ihre große Leidenschaft für die Musik und die schönen Seiten des Älterwerdens gesprochen.*

Resi, du bist beim Koch in Niederhasling aufgewachsen. Wie hat es dich nach Heimberg verschlagen?

1956 bin ich durch die Heirat nach Heimberg gekommen. Das Leben war damals noch ganz anders als heute. Vor allem die Arbeit in der Landwirtschaft hat unseren Alltag bestimmt.

Wie hat dein Alltag auf dem Hof in Heimberg früher ausgesehen?

Da hat es jede Menge Arbeit gegeben. Wir hatten zehn bis zwölf Kühe, mit dem Jungvieh waren es insgesamt ungefähr 20 Stück. Im Sommer bin ich jeden Tag um vier Uhr aufgestanden, im Winter um fünf.

Die schwere Arbeit in der Landwirtschaft musste ich größtenteils allein bewältigen. Mein Sohn musste schon sehr früh stark sein. Bereits mit acht Jahren hat er kräftig mit angepackt und war mir eine große Stütze. Sogar mit dem Traktor ist er damals schon gefahren. Zum Glück hatten wir auch einen Knecht, der uns sehr geholfen hat. Wenn ich heute daran zurückdenke, bin ich vor allem dankbar, dass nie etwas Schlimmes passiert ist.



Geschichten aus 97 Lebensjahren: Resi Reichenberger im Gespräch mit Maria Futschek.

Du warst auch Almerin auf dem Bodenschneidhaus. Wie erinnerst du dich an diese Zeit?

Das war eine sehr schöne Zeit in meinem Leben! Mit 65 Jahren bin ich dort hingekommen und insgesamt zehn Jahre geblieben. Besonders in Erinnerung geblieben ist mir der Wirt. Der hat mir sogar meinen allerersten Urlaub bezahlt: eine ganze Woche in Südtirol! Da war ich schon 70 Jahre alt.

Hat es neben der vielen Arbeit auch Dinge gegeben, die du besonders gern gemacht hast?

Früher war ich sehr gerne beim Trachtenverein in Vagen. Ich war sogar Vortänzerin! Zur Plattlerprobe bin ich damals jedes Mal zu Fuß von Niederhasling nach Vagen gegangen. Später musste ich allerdings aus dem Verein austreten, weil ich mir die fünf Mark Jahresbeitrag nicht mehr leisten konnte.

Besonders gern habe ich auch Zither gespielt. Ich hatte einen wirklich guten Lehrer und habe immer mit Herz musiziert. Wenn es mir einmal nicht so gut gegangen ist, habe ich die Zither herausgeholt und die Arbeit einfach Arbeit sein lassen. Danach ging es mir wieder besser.

Die Zither habe ich inzwischen meiner Enkelin weitergegeben, die heute darauf spielt.

Heute bist du 97 Jahre alt und immer noch ziemlich aktiv. Was hält dich auf Trab?

Ich glaube, man braucht einfach eine Aufgabe. Ich kümmere mich heute noch um zwei Hühner und einen Kater. Und wenn meine Schwiegertochter einmal nicht da ist, koche ich auch noch für meinen Sohn und meinen Enkelsohn. Aber nur noch einfache Sachen!

Auch im hohen Alter habe ich noch vieles selbst erledigt. Zum Einkaufen bin ich beispielsweise noch mit 89 Jahren mit dem Radl nach Miesbach gefahren. *(Anm.: Das sind rd. fünf Kilometer einfach, wohlgemerkt mit reiner Muskelkraft – ein E-Bike war das nämlich nicht!)*

Außerdem stricke ich gerne Socken und lese leidenschaftlich gern Zeitung. Früher hatte ich dafür überhaupt keine Zeit. Heute lese ich sie von vorne bis hinten durch, mit Lesebrille und Lupe gleichzeitig. Auch wenn nicht mehr viel hängen bleibt und manchmal ein ganz schöner Schmarrn drinsteht.

Was ist denn für dich das Schönste am Älterwerden?

Dass man endlich Zeit hat! Früher war der ganze Tag von der Arbeit bestimmt. Heute kann ich mir die Zeit nehmen, die ich damals nicht hatte.

Inzwischen habe ich drei Enkel und sieben Urenkel. Und wenn ich daran denke, dass mein eigener Sohn in ein paar Jahren schon zum Seniorennachmittag eingeladen wird, muss ich selber schmunzeln.

In deinen 97 Jahren hat sich vieles verändert. Gibt es trotzdem Dinge, die dich heute noch an früher erinnern?

Ja, zum Beispiel mit dem Wasser. Heute haben manche Weiler mit eigenen Quellen wieder Probleme, weil das Wasser knapp wird und sie sich welches bringen lassen müssen.

Das kenne ich noch von früher. Damals haben wir das Wasser mit Kübeln von Hand aus der Leitzach geschöpft. Solche Zeiten vergisst man nicht.

Wenn du auf dein langes Leben zurückblickst: Was würdest du den jungen Leuten heute mit auf den Weg geben?

Heute ist vieles anders als früher. Die jungen Leute haben viel mehr Möglichkeiten. Jeder darf das machen, was er gerne tut. Und ich finde, diese Möglichkeiten sollte man auch nutzen. Und ansonsten gilt für mich immer noch: „Sich a bisserl plagen schadet nicht."

Und zum Schluss: Was bedeutet für dich Heimat?

(Resi lacht.) „Das ist eine ganz schön dumme Frage!" *Nach kurzem Überlegen hat sie dann aber doch eine (gar nicht so dumme) Antwort parat:* **„Heimat ist da, wo man sich wohlfühlt."**

(Dieses herzliche und durchaus auch nachdenklich stimmende Gespräch führten Maria Futschek und Florian Pichler).

Wichtiges auf einen Blick

Rathaus Irschenberg
Kirchplatz 2, 83737 Irschenberg
Tel. 08062-7039-0 – www.irschenberg.de

Bauhof Irschenberg
Am Sportplatz 4, 83737 Irschenberg
Tel. 08062-6915 und 0173-9856035

Wasserwerk Irschenberg
Am Sportplatz 4, 83737 Irschenberg
Tel. 08062-6915 und 0172-6003293

Recyclinghof Irschenberg
Buchbichl/Sperlasberg
Montag und Samstag 9 – 12 Uhr
Mittwoch 16 – 18 Uhr
Freitag 15 – 18 Uhr

Gemeindefeuerwehren
Freiwillige Feuerwehr Irschenberg
Freiwillige Feuerwehr Niklasreuth
Freiwillige Feuerwehr Reichersdorf
Notruf Feuerwehr 112

Kläranlage Irschenberg
Am Klärwerk 1, 83737 Irschenberg
Tel. 08062-4641 und 0175-6409355

VIVO Warngau
Valleyer Straße 60, 83627 Warngau
Tel. 08024-9038-0

Strom
Bayernwerk Netz-Kundencenter Kolbermoor
Geigelsteinstraße 2, 83059 Kolbermoor
Technischer Kundenservice – Tel. 08031-8099-0
Störungsnummer Strom – Tel. 0941-28003366

Gas
Energie Südbayern
Tegernseer Straße 34, 83734 Hausham
Tel. 08026-9168-0

Hausarztpraxis Irschenberg
Miesbacher Straße 5, 83737 Irschenberg
Tel. 08062-1517

Krankenhaus Agatharied
Norbert-Kerkel-Platz, 83734 Hausham
Tel. 08026-393-0

Polizeiinspektion Miesbach
Carl-Fohr-Straße 2, 83714 Miesbach
Tel. 08025-299-0
Notruf Polizei 110

Kinderbetreuung

Kinderhaus Farbenfroh Irschenberg
Miesbacher Straße 19+21, 83737 Irschenberg
Tel. 08062-80950-0

Kindergarten Spatzennest Niklasreuth
Sonnenreuther Straße 1, 83737 Irschenberg
Tel. 08025-91099

Schulen

Grundschule Irschenberg
Kirchplatz 5, 83737 Irschenberg
Tel. 08062-9228

Privates Sonderpädagogisches Förderzentrum Irschenberg
Miesbacher Straße 24, 83737 Irschenberg
Tel. 08062-1751

Bücherei Irschenberg
Kirchplatz 5, 83737 Irschenberg
Montag von 15 bis 16 Uhr
Donnerstag von 16 bis 17 Uhr
Sonntag von 10 bis 11:30 Uhr

Behindertenbeauftragte
Stefanie Wurm
Tel. 08062-79678

Energiebeauftragter
Martin Berchtold
mobil 0152 56180522
berchtold.martin@t-online.de

Jugendbeauftragte
Jennifer Steinberger
mobil 0176 31378064
jugendbeauftragte.irschenberg@gmail.com

Katastrophenschutzbeauftragter
Thomas Niggl
mobil 0172 8482480
E-Mail tom.niggl@irschenberg.com

Seniorenbeauftragter
Hans Maier
mobil 0170 9940867

Wespen- und Hornissenbeauftragter
Peter Wurm
Tel. 08062-79678

Pflegestützpunkt Miesbach
Pflegeberatung und -koordination
Stadtplatz 2, 83714 Miesbach
Tel. 08025-704-4430

Impressum

Herausgeber
Gemeinde Irschenberg, Kirchplatz 2, 83737 Irschenberg
www.irschenberg.de

Redaktion
Verantwortlich für den Inhalt Gemeinde Irschenberg
Vertreten durch den 1. Bürgermeister Florian Pichler

Gestaltung und Satz
BFL RELATIONS Marketing + Management, Florian Lintz
Loiderding 20, 83737 Irschenberg, www.bfl-relations.de

Auflage und Verteilung
2.000 Exemplare, kostenlos an sämtliche Haushalte